

# Mit der Vorgabe der neuen Regierung, investiert General Motors nun wieder in Verbrenner

geschrieben von Andreas Demmig | 8. Juni 2025

<https://news.gm.com/home.detail.html/Pages/topic/us/en/2025/may/0528-Tonawanda-Propulsion-90-years-engine-building-fighter-jet-V8s.html>



Audrey Streb, DCNF Energiereporter, 28. Mai 2025

Ein Werk von General Motors (GM) in New York, das ursprünglich für die Herstellung von Teilen für Elektrofahrzeuge vorgesehen war, wird auf die Herstellung neuer V8-Motoren umgestellt, da die Republikaner das De-facto-EV-Mandat der Biden-Regierung aufheben.

GM investiert 888 Millionen US-Dollar in sein Werk Tonawanda Propulsion, um die neue Generation von V8-Verbrennungsmotoren zu unterstützen, die in Lkw und SUVs zum Einsatz kommen sollen. Dies stellt eine Abkehr von den angekündigten Investitionsplänen für Elektrofahrzeuge dar, die die Biden-Regierung im Zuge der schrittweisen Abschaffung von Benzinfahrzeugen angekündigt hatte, wie das Unternehmen am Dienstag mitteilte. Der Senat sprengte einen zentralen Punkt der Elektrofahrzeug-Agenda der Demokraten, als er am 22. Mai die Ausnahmeregelungen für die nationale Elektrofahrzeugpflicht in Kalifornien aufhob. Die Trump-Regierung ist zudem dabei, Vorschriften und Subventionen aus der Biden-Ära zurückzufahren, die den amerikanischen Verbrauchern Elektrofahrzeuge aufdrängen sollten.

*„Unsere erheblichen Investitionen in das GM-Werk in Tonawanda zeigen unser Engagement für die Stärkung der amerikanischen Produktion und die Sicherung von Arbeitsplätzen in den USA“, sagte Mary Barra, Vorstandsvorsitzende und CEO. „Das GM-Werk in Buffalo ist seit 87 Jahren in Betrieb und entwickelt die dort gebauten Motoren kontinuierlich weiter, um sie kraftstoffeffizienter und leistungsstärker zu machen. Das wird uns helfen, unseren Kunden auch in den kommenden Jahren erstklassige Trucks und SUVs zu liefern. ... [Die Investition] stellt die größte Einzelinvestition dar, die das Unternehmen jemals in ein Motorenwerk getätigt hat, und macht Tonawanda zum zweiten GM-Antriebswerk, das diese neue Motorengeneration produziert“, heißt es in der Erklärung von GM weiter.*

Noch im November 2023 kündigte GM eine Investition von 300 Millionen US-Dollar für die Herstellung von Elektrofahrzeugen in diesem Werk an. Bisher hat die Produktion dort jedoch noch nicht begonnen. Die CEO Barra

hatte bereits im Dezember 2023 erklärt, dass das Unternehmen bis 2035 im Einklang mit den staatlichen und bundesstaatlichen Richtlinien ausschließlich Elektro-Leichtfahrzeuge verkaufen wolle. Sie merkte jedoch auch an, dass GM „auf die Bedürfnisse der Kunden eingehen“ werde.

GM setzte sich im Senat für die Aufhebung der bundesstaatlichen Ausnahmeregelungen ein, die die kalifornischen Abgasvorschriften „Advanced Clean Cars II“ ermöglichten. Neben den jüngsten Bemühungen des Senats, die Elektroauto-Agenda anzugreifen, haben sich auch die US-Umweltschutzbehörde (EPA) und das US-Verkehrsministerium für die Aufhebung von Vorschriften aus der Biden-Ära eingesetzt, welche die Autohersteller de facto dazu verpflichteten, mit der Zeit einen steigenden Anteil an Elektrofahrzeugen zu produzieren.

Obwohl die demokratische Gouverneurin Kathy Hochul den Ausbau der Elektrofahrzeugtechnologie in ihrem Bundesstaat unterstützt hat, feierte ihr Büro diese Investition am Dienstag.

*„Die heutige Investition von 888 Millionen Dollar ist eine großartige Nachricht für die Hunderten von Arbeitern im Werk. Sie baut auf der Fertigungstradition New Yorks auf und bietet Weltklasseprodukte für den Weltmarkt“, sagte Hochul in einer Erklärung. „Ich freue mich darauf, dass New Yorks Partnerschaft mit GM die nächste Generation der Automobiltechnologie in das Werk in Tonawanda bringt, und danke ihnen für ihre enorme Unterstützung und ihr Vertrauen in West-New York.“*

Insbesondere kündigte New York laut Reuters letzte Woche eine zweijährige Aussetzung der Strafen für das Nichterreichen der EV-Ziele an.

GM und Hochuls Büro reagierten nicht auf die Bitte der Daily Caller News Foundation um einen Kommentar.

*Alle Inhalte der Daily Caller News Foundation, einem unabhängigen und überparteilichen Nachrichtendienst, stehen jedem seriösen Nachrichtenverlag mit großem Publikum kostenlos zur Verfügung. Alle veröffentlichten Artikel müssen unser Logo, den Namen des Reporters und seine DCNF-Zugehörigkeit enthalten. Bei Fragen zu unseren Richtlinien oder einer Partnerschaft mit uns wenden Sie sich bitte an [licensing@dailycallernewsfoundation.org](mailto:licensing@dailycallernewsfoundation.org).*

<https://dailycaller.com/2025/05/28/general-motors-new-york-electric-vehicle-v-8-engines-trump-biden-democrats/>

\*\*\*\*\*

Gehört nicht zum Thema.

Ich hoffe, Sie finden diese Abwechslung auch so schön wie ich – der Übersetzer

Beim stöbern auf der GM Webseite, habe ich auch einen Beitrag für Prototypen von zukünftigen Bussen gefunden.

By Eric J. Savitz, editor-in-chief, GM News



The Futurliners were built in 1940, hit the road in 1941, put in storage during World War II, then returned to the road in 1953.

Weiter unten auf der Seite, ist auch ein Video über eine Modellanlage, die die Entwicklung des ländlichen Raumes von ~ 1900 bis Mitte 1960 zeigt. Sehr sehenswert und toll gebaut. Modellanlage ab 1:30 min – halten Sie durch, es lohnt sich

<https://news.gm.com/home.detail.html/Pages/topic/us/en/2025/apr/0402-1940-gm-futurliner.html>